

Paul Kirchhof / Gregor Kirchhof

Das Recht auf unentgeltliche Sicherheit

Zur Sicherheitsgebühr bei Risikoveranstaltungen



Gegenwärtig drohen rechtsstaatliche Selbstverständlichkeiten verlorenzugehen. Eine Bremer Sicherheitsgebühr will Fußballvereine belasten, wenn Dritte das Umfeld einer Veranstaltung nachhaltig stören (sog. »Risikospiele«). Doch verursachen die Störer – die »Hooligans« – und nicht die Vereine die Gewalt. Die Fußballvereine sind für Aggressionen außerhalb ihrer Einflussosphäre – den Stadien – nicht verantwortlich. Die Sicherheitsgebühr würde den »Hooligans« ermöglichen, den »gegnerischen Verein« durch ihre Angriffe kostenrechtlich zu belasten. Die Freiheit bei Sportveranstaltungen, Demonstrationen, Konzerten, Festivals oder Weihnachtsmärkten wäre auch wirtschaftlich gefährdet. Der Verfassungsstaat aber gewährt jedem Menschen unentgeltlich Sicherheit, gleichgültig, ob er arm oder reich, mächtig oder ohnmächtig ist. Bei besonderen Gefahrenlagen – einem gewaltauffälligen Großereignis oder einer Pandemie – erhöht er seine Schutzanstrengungen, fordert aber keine Gebühr von den Betroffenen. Dieses Recht auf unentgeltliche Sicherheit ist ein Fundament moderner Verfassungsstaatlichkeit.

Paul Kirchhof Keine aktuellen Daten verfügbar.

Gregor Kirchhof ist Professor für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht an der Universität Augsburg.

2020. XI, 105 Seiten.

ISBN 978-3-16-159447-2

DOI 10.1628/978-3-16-159447-2

eBook PDF 29,00 €

ISBN 978-3-16-159446-5

fadengeheftete Broschur 29,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-recht-auf-unentgeltliche-sicherheit-9783161594472?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

info@mohrsiebeck.com

www.mohrsiebeck.com